



Jahresbericht 2018 – ES VICIS Foundation

Inhaltsverzeichnis

Vom Pilot-Projekt zum ersten Scale-up; ES VICIS Foundation entwickelt sich weiter	2
Die Familien von «Welcome to my village» wachsen mit unserer Unterstützung zusammen – und unser Team auch mit ihnen	4
Finanzübersicht	7
Revisionsbericht	9
Woran wir im 2019 arbeiten	10
Illustrierte Highlights 2018	11
Team ES VICIS Foundation Schweiz	16
Kontaktdaten für den Jahresbericht 2018	17

Vom Pilot-Projekt zum ersten Scale-up; ES VICIS Foundation entwickelt sich weiter

Das Jahr 2018 hatte aus Sicht der Stiftung hervorragend begonnen; die Familien waren allesamt erfolgreich am Umsetzen der eigenen Geschäftspläne und der gemeinsame Häuserbau ging in grossen Schritten voran. Dazu kam, dass C. Jaime und D. Winzenried während der Frühjahrsreise und Besuch bei der Regierung in Santa Fé, erstmals einen Rahmenvertrag unterzeichnen konnten. Dieser hat das Ziel, weitere 60 Häuser nach dem EVF (ES VICIS Foundation) Modell in 3–5 verschiedenen Dörfern nach dem Prinzip «train the trainer» zu bauen. Diese Vereinbarung war für alle Stakeholder eine äusserst positive Nachricht und konnte als weitere Bestätigung des erfolgreichen EVF-Modells gewertet werden.

Eine entscheidende Verstärkung auf strategischer Ebene konnten wir mit der Zuwahl von Botschafter Johannes Matyassy in den Stiftungsrat der ES VICIS Foundation erreichen. Johannes Matyassy, Direktor (mit Botschaftertitel) der Konsularischen Direktion in Bern, ist ein welterfahrener Diplomat, der unser Projekt seit der ersten Stunde kennt und als damaliger Botschafter in Buenos Aires, ARG, bereits mit viel Engagement unterstützte.

Leider wurde der erfolgreiche Verlauf des Projektes auch mit weniger erfreulichen Momenten überschattet; so hatte sich der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsführerin entschieden, die Zusammenarbeit mit der lokalen Stiftung *Vivienda Digna* zu stoppen und die notwendigen personellen Ressourcen direkt zu rekrutieren. Gleichzeitig mussten auch Bau-Verzögerungen aufgrund minimalen Fehlplanungen hingenommen werden. Diese Schwierigkeiten konnten, u.a. mit der Unterstützung des Schweizer Botschafters und Regierungsmitgliedern von Santa Fé, erfreulicherweise laufend gelöst werden.

Nachdem wir das 2. Benefiz Konzert im September 2018 erfolgreich durchführen konnten und aufgrund der Absehbarkeit des Abschlusses unseres ersten Pilot-Projektes in Argentinien, haben C. Jaime und D. Winzenried «die Fühler» ausgestreckt und sind nach Kolumbien und Bangladesh gereist, um abzuklären, ob das EVF Modell in diesen Ländern auf Interesse stossen würde und gegebenenfalls umgesetzt werden könnte.

Zurückgekehrt mit zahlreichen Kontakten, Eindrücken, Wissen und Ideen sind wir überzeugt, dass sich – zwar in deutlich unterschiedlicher Ausprägung – ein Pilot-Projekt in beiden Ländern eignen würde. In Bangladesh ist es die regierungsnah Institution BARD (Bangladesh Academy of Rural Development), welche grosses Interesse zeigt – in Kolumbien scheint sich aufgrund des extensiven Kontaktnetzwerkes von Carlos García Iragorri, Advisory Board EVF, Repräsentanten der Kolumbianischen Regierung für unser Projekt zu interessieren. Somit konnten notwendige Kontakte hergestellt und grobe Konzepte erarbeitet werden. Da unser Modell primär auf dem Engagement und Finanzierung der Länderregierungen beruht, gilt als erstes abzuklären, wie in diesen Ländern vorzugehen ist.

Während einem weiteren Geschäftsjahr haben die Teams in Argentinien und in der Schweiz, mit viel Elan, Motivation, Beharrlichkeit, Wohlwollen und Fachwissen, unsere Vision weiterentwickelt und das Pilot-Projekt vorangebracht. Für diese phantastische Unterstützung danke ich auch im Namen des gesamten Stiftungsrates und freue mich auf den weiteren, gemeinsamen Weg.

Ein weiterer Dank gilt auch allen unseren Finanzpartnern und Spendern, welche sich von unserer Vision begeistern lassen und uns unterstützen.



Daniel Winzenried
Gründer und Stiftungsratspräsident

Die Familien von «Welcome to my village» wachsen mit unserer Unterstützung zusammen – und unser Team auch mit ihnen

Während dem Jahr 2018 haben wir zahlreiche Meilensteine erlebt, einige auch eher unerwartet. Rückblickend darf ich sagen, es war ein Jahr mit guten Resultaten; Familien, welche bereits im Dorf lebten, unterstützten andere Familien während der Übergangszeit und erleichterten ihnen diese in dem sie ihnen zeigten, wie angenehm, friedlich und ruhig sich der Alltag in Colonia Belgrano zeigt. Trotz der aktuellen lokalen Inflationsrate von über 50%, konnten sich über zwei Drittel der neuen Familienunternehmen enorm positiv entwickeln. Einige hatten einen sehr harzigen wirtschaftlichen Einstieg, doch mit viel Energie, Wille und auch Unterstützung untereinander, konnten sich alle neuen Familien unglaublich gut einleben und organisieren. In Colonia Belgrano gibt es zwischenzeitlich deutlich mehr Dienstleistungen und Produkte im Verkauf, welche durch die Familien unseres Programmes angeboten werden. Nebst dem Wachstum können aber auch Veränderungen im Dorf festgestellt werden; Häuser werden neu gestrichen, Geschäftsinfrastrukturen werden saniert, die Anzahl Schulklassen konnte erhöht werden und man trifft deutlich mehr Menschen auf den Wegen, der Parkanlage und Bänken – alles Impulse, welche durch unser Programm ausgelöst worden sind.

Die Kinder repräsentieren die grössten Erfolge in diesem Projekt; diese haben sich nicht nur umgehend und einfach in die Schulen, Aktivitäten und Sport Clubs integriert sondern auch deren Eltern während der Migrationsphase enorm positiv beeinflusst. Im 2018 konnten bereits 65% der neuen Familien nach Colonia Belgrano migrieren.

Erster Meilenstein: Auswertungen. Für die Durchführung eines Pilot-Projektes braucht es nicht nur Mut etwas Neues zu starten, sondern auch die Bereitschaft, ständig zu lernen. Im Januar 2018 haben wir systematisch und intensiv während 3 Monaten Auswertungen durchgeführt.

Wir haben uns mit den Familien einzeln getroffen und mit generellen Fragen, Antworten zu ihren Erfahrungen bezüglich der eigenen Familie, dem neuen Geschäft, über den Häuserbau, der Integration im Dorf etc. eingeholt. Gleichzeitig wollten wir auch deren kritische Ansicht und Empfehlungen bezogen auf unser Gesamtmodell und Methodik miteinbeziehen.

Alle Familien wurden durch ein ES VICIS Foundation Team während rund 3 Stunden befragt (als Projektleiterin wurde ich in den Bereichen Wirtschaft und soziale Entwicklung von 2 weiteren Teammitgliedern begleitet) – die Befragungen wurden via Remote-Konferenzdienst «zoom» durchgeführt und so konnten wir den Familien gleichzeitig demonstrieren, wie die ES VICIS Foundation Teams untereinander kommunizieren. Zu unserer grossen Überraschung wurde diese Art der standortunabhängigen Kommunikation hoch gelobt und es wurde sogar vorgeschlagen, sich künftig vermehrt «virtuell zu treffen».

Im März 2018 konnte die Evaluationsphase beendet werden und führte zum Entscheid, die Methodik und Kommunikation mit den Familien anzupassen und sensibler zu gestalten. Leider erschwerte diese Anpassung die Zusammenarbeit mit dem Team der «Sagrada Familie» (Vivienda Digna), dass eine Weiterführung der Kooperation nicht mehr möglich war – die Ansichten wie gegenüber den Familien kommuniziert werden sollte, lagen zu weit auseinander.

ES VICIS Foundation konnte die Schwierigkeit auffangen indem Schlüsselfunktionen im Bereich Wirtschaft mit 2 Fachpersonen, im Bereich Soziales und Konstruktion mit 3 Fachpersonen und dem lokalen Sozialarbeiter, besetzt wurden. Der Fokus dieser Mitarbeitenden lag ganz klar darin, die Familien wohlwollend zu unterstützen, damit erneut eine nachhaltige Ruhe einkehren und das Projekt weiter voran getrieben werden konnte. Diese Veränderung wurde von den Familien äusserst geschätzt und sehr gut aufgenommen – sie fühlten sich ernst genommen und wertgeschätzt. Da wir uns gut in die zum Teil sehr herausfordernden Situationen einzelner Familien hineinfühlen konnten, gewannen wir mit der Entscheidung dieses Entwicklungsschritts erneut viel Vertrauen und Goodwill.

Zweiter Meilenstein: Aufgrund des überzeugenden Pilot-Projektes und dessen laufenden Fortschritts, konnten wir während den vergangenen Monaten auch viel Vertrauen von der Regierung Santa Fé gewinnen. Auf dieser Basis konnten wir nebst dem Pilot-Projekt auch einen Rahmenvertrag für weitere scale-up Projekte in der Provinz Santa Fé unterzeichnen. Dieser weitere Meilenstein stärkt die Kontinuität des Programmes in Argentinien und erlaubte uns gleichzeitig, ein erstes «Pilot» scale-up Programm zu starten.

Dritter Meilenstein: Bis im Oktober 2018 war der Häuserbau eine Gemeinschaftsaktion aller Familien, dh keine Familie wusste, welches Haus sie später bewohnen wird. Bevor nun der Innenausbau begonnen wurde, wollten wir dies ändern und den Familien «ihr Eigenheim» zuordnen. Für die Auswahl wurde eine Kommission, bestehend aus 11 Familienrepräsentanten und 3 Mitgliedern des ES VICIS Foundation Teams, zusammengestellt. Diese bewerteten alle Familien nach dem Grad der Integration und deren sozial-wirtschaftlichen Beitrag, entsprechend der Kriterien der Dorfentwicklung. Ein paar Familien mit den anerkannt höchsten Werten, bekamen die Möglichkeit, ihr eigenes Haus auszuwählen. Die Häuser für die restlichen Familien wurden zugelost. Wohlwissend, dass dieser Prozess sehr harzig hätte verlaufen können, zeigte sich, dass alle Familien mit der Zuwahl durchwegs zufrieden waren – dies wurde noch am selben Abend gemeinsam gefeiert.

Vierter Meilenstein: ES VICIS Foundation wurde zum dritten Mal durch UN HABITAT nach Genf zur Diskussion des « SDG 11 in FOCUS»(Nachhaltige Entwicklung von Städten und Regionen) eingeladen. Gestärkt mit der äusserst positiven Erfahrung aus unserem Pilot-Projekt konnten wir mit unseren Ausführungen viel Anerkennung und Lob ernten. Es gab sogar mahnende Einwände einer grossen Organisation an Kollegen-NGO's, dass alle wieder mehr Kontakt zur Basis und den Fokus auf «praxisorientierte hands-on Projekte» legen sollten – es schein, als liege der Fokus seit Jahren auf wissenschaftlichen Studien und Gesetzesentwicklungen, die schliesslich der Basis, wenig dienlich seien.

Fünfter Meilenstein: Leider mussten, aufgrund von Zahlungsverzögerungen seitens der Regierung von Santa Fé, erneute Verzögerungen im Projektverlauf hingenommen werden, was laufend zu Baustopps führte. Die Geduld der Familien wurde erneut stark geprüft, da wir alle davon ausgingen, dass der Umzug in die Häuser nun endlich im November 2018 durchgeführt werden konnte – viele Familien hatten sich bereits gut vorbereitet und alles geplant für den Umzug (Kinder für die Schule angemeldet, Kündigung von Mietverträgen, etc.). Der neue Termin von Januar/Februar 2019 führte verständlicherweise zu grossem Unmut und Enttäuschung. Mein Besuch, zusammen mit dem neuen Schweizer Botschafter in Argentinien, Botschafter Heinrich Schellenberg und einem unserer Finanzpartner, war für die Familien daher ein sehr wichtiges Zeichen, um die grosse Unterstützung seitens der Schweizer Regierung hervor zu heben. Der Besuch wurde durch das lokale Fernsehen übertragen und durch mehrere Argentinische Printmedien publiziert.

Sechster Meilenstein: Mit dem Blick auf die Finalisierung unseres ersten Projektes bereisten wir im Herbst 2018 die beiden Länder Bangladesh und Kolumbien. Wir konnten zahlreiche interessante und gut vernetzte Institutionen und Persönlichkeiten treffen, um einen guten Überblick bezüglich Machbarkeit, Interesse und Bereitschaft zur Unterstützung, zu erhalten. Und in der Tat erlebten wir erneut grösstes Interesse im privaten wie auch öffentlichen Sektor. Diese weiterhin positiven und eindrücklichen Erfahrungen motivieren uns sehr, laufend auch unsere Strategie zu überdenken – den schon länger gehegten Gedanken unser Geschäftsmodell in ein sogenanntes «Social Franchising» weiter zu entwickeln, wollen wir erneut aufnehmen. Mit dem Gedanken werden wir im 2019 das scaling-up in Argentinien weiter voranzutreiben.



Cintia Jaime
Gründerin und Geschäftsführerin

ES VICIS Foundation

Bilanz per 31. Dezember in CHF

AKTIVEN	2017	2018
Umlaufvermögen	<u>39'281.29</u>	<u>38'005.18</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>50'216.94</u>	<u>41'262.48</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital	43'975.80	40'643.40
Eigenkapital	<u>6'241.14</u>	<u>619.08</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>50'216.94</u>	<u>41'262.48</u>

ES VICIS Foundation

Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember in CHF

	2017	2018
Betriebsbeitrag	68'829.84	54'250.10
Betriebsaufwand	<u>-135'575.17</u>	<u>-83'412.86</u>
BETRIEBSERGEBNIS	<u>-66'745.33</u>	<u>-29'162.76</u>
Abschreibung	-6'781.85	-979.65
Finanzaufwand / -aufwand	-493.90	-479.65
a. O. Ertrag	<u>75'000.00</u>	<u>25'000.00</u>
JAHRESERGEBNIS	<u><u>978.92</u></u>	<u><u>-5'622.06</u></u>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
ES VICIS - Foundation, Ettingen

Basel, 23. Juli 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **ES VICIS - Foundation** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen der Bestimmungen von Art. 958 Abs. 3 OR der Geschäftsbericht nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres erstellt und vom zuständigen Organ genehmigt wurde.

Wirtschafts-Treuhand AG



Christian Zeller
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fridolin Warg
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Woran wir im 2019 arbeiten!

Der Hauptfokus liegt nach wie vor auf dem Häuserbau in Colonia Belgrano, damit die kurz vor dem Bauende stehenden Häuser endlich durch die Familien bezogen werden können – jede weitere Verzögerung durch die Behörden wird durch die Familienangehörigen zunehmend als Affront und Vertrauensbruch empfunden. Diese zum Teil starken emotionalen Reaktionen müssen jeweils durch unser Team lokal aufgefangen und mit viel Geschick und Energie geschlichtet werden. Im 2019 wollen wir nun definitiv die Phase des Häuserbaus abschliessen und den neuen Eigentümern festlich übergeben – dies soll schlussendlich im 3. Quartal 2019 stattfinden.

Die Weiterentwicklung und Massnahmeplanung für den Scale-up zusammen mit der Regierung von Santa Fé für weitere 60 Häuser, werden wir weiter vorantreiben. Ähnlich der Phase eines Pilot-Projektes, können wir dabei wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse für weitere Scale-up Projekte gewinnen. Es wird nach dem Prinzip «train the trainer» gearbeitet wo Mitarbeitende von ES VICIS Foundation eine unterstützende, respektive beratende Rolle einnehmen. Das zu erarbeitende EVF-REPLICA Modell (Wissensplattform) wird dabei eine entscheidende Funktion einnehmen.

Gleichzeitig werden wir uns mit unserem momentanen Geschäftsmodell auseinandersetzen und herausfinden, wie wir dieses aus finanzieller Sicht, nachhaltig gestalten können. Aufgrund der vergangenen Erfahrungen glauben wir, dass Regierungen in interessierten Ländern, diesbezüglich stärker zur Verantwortung gezogen werden müssten und es nicht praktisch ausschliesslich der EVF überlassen ist, entsprechende finanzielle Mittel zu organisieren. Bereits sind zwei Strategie Workshops im Stiftungsrat, zusammen mit der Geschäftsleiterin für das 1. Halbjahr 2019 geplant.

Auch das nächste Jahr wird weiterhin eine Herausforderung bleiben; die höchst erfreuliche Entwicklung des Pilotprojektes und die Unterzeichnung des Rahmenvertrags für 60 weitere Häuser in der Provinz Santa Fé bestätigen, welches Potential unser Entwicklungsprogramm hat. Aufgrund dem Phänomen der aktuellen Migrationsströmen quer durch Europa sind wir überzeugt, dass unsere Vision auch in zahlreichen europäischen Ländern eine sinnvolle und machbare Möglichkeit bieten würde, diesem Trend positiv, nachhaltig und mit schlussendlich deutlich geringeren finanziellen Mitteln entgegenzuwirken.

ES VICIS Foundation
Ettingen/Schweiz

Illustrierte Highlights 2018!

Der Häuserbau geht voran

Victor Lopez und seine Familie sind bereits im 2017 nach Colonia Belgrano umgezogen. Nun steht er mit seinem älteren Sohn und zwei Lernenden aus dem Dorf vor seinem eigenen Haus – schon bald wird er mit seiner Familie einziehen können.



Der erste «Scale-up» Rahmenvertrag wird unterzeichnet

Zusammen mit dem Ministerpräsident, Minister Pablo Farías und dem Direktor für Wohnungswesen und Stadtplanung, Luca Crivelli, konnte ES VICIS Foundation einen ersten Rahmenvertrag für den Bau von weiteren 60 Häusern in 3–5 Dörfern unterzeichnen.



Illustrierte Highlights 2018!

Jeder Familie deren Eigenheim

Ein Grund zum Anstossen: die 20 Häuser wurden den einzelnen Familien zugeteilt und der Einzug in deren Eigenheim rückte deutlich näher.



EVF wird durch UN HABITAT bereits zum dritten Mal nach Genf eingeladen

Mit der Kurzpräsentation und Stand der Arbeiten über unser Projekt erntet EVF viel Anerkennung und Lob.



Illustrierte Highlights 2018!

Feierlicher Abschluss der neuen Unternehmer in Colonia Belgrano

Zusammen mit Mauro Casella, Sekretär Territoriale Entwicklung und Sozialwirtschaft, Santa Fé, konnten Schulung und Coaching der Neu-Unternehmer, welche die lokale Stiftung Contribuir mit Unterstützung von EVF während 18 Monaten durchführte, gefeiert werden.



Gründung «Colonia Belgrano Unternehmer Verband»

Durch die Initiative von EVF wurde für 42 Unternehmer ein Unternehmer Verband gegründet; ein weiteres Puzzleteil, welches helfen soll, die Nachhaltigkeit der Betriebe der Neu-Unternehmer zu sichern.



Illustrierte Highlights 2018!

Zweites Benefiz Konzert in Basel

Durch die freundliche Spende für einen Konzertabend durch die 4 Argentinischen Musiker der Tango Jazz Quartetts, konnte ES VIVCIS Foundation eine weitere Benefiz Veranstaltung durchführen.

Private Benefit Concert organized by the ES VICIS Foundation

Thursday 13 September 2018, 19.00–22.00



Venue: Launchlabs, Halle 8, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel.

Every guest is asked to contribute a total amount of CHF 200.–, of which the full amount will be received as a donation. The entry fee also includes your participation in the evening raffle.

The funds will be allocated to finance the completion of the Pilot Project "Welcome to my village" in Colonia Belgrano, Argentina. Donation certificates will be sent out to all guests after the event.

rsvp by Saturday 1 September 2018 to marisol.borbon@esvicis.org

Thank you for your support!

ES VICIS
BE THE CHANGE
www.esvicis.org

We have the pleasure to announce the participation of our special Guest:

Johannes Matyassy

Ambassador, Director of Consular Directorate/EDA Bern and Board Member ES VICIS Foundation

We thank **Gabriela Sabatini**, former No 3 ranked WTA Tennis Professional, for her support to the ES VICIS Foundation.



MÖVENPICK

launchlabs

typo.d

antipolo

Corona

www.tangojazzquartet.com

Erster Besuch in Kolumbien

Ein kolumbianisches Ehepaar und Warenladen Besitzer in Pasuncha (Dorf in der Nähe von Bogotá), freuen sich bereits, migrierende Familien in ihrem Dorf willkommen zu heissen.



Illustrierte Highlights 2018!

Erster Besuch in Bangladesh

Slum Bewohner in Dhaka begrüßen eine Umsetzung des Programmes, mit der Möglichkeit, in ihre ländlichen Gegenden zurückzukehren und im Umfeld der eigenen Familie zu leben und zu arbeiten.



Politiker, Botschafter und Finanzpartner von EVF treffen sich in Santa Fé

Zusammen mit dem Schweizer Botschafter und einem wichtigen Finanzpartner der ES VICIS Foundation, fand im Dezember 2018 ein erstes gemeinsames Treffen in Santa Fé statt.



Team ES VICIS Foundation Schweiz

Foundation Board

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Raffaello Tondolo

Vice President
raffaello.tondolo@esvicis.org

Thomas Pfirter

Board Member
thomas.pfirter@esvicis.org

Johannes Matyassy

Board Member
johannes.matyassy@esvicis.org

Advisory Board

Carlos Dickens Garcia

Consultant Colombia
carlos.dickensgarcia@esvicis.org

Management

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Carla Della Maggiora

Financial Project Developer
carla.dellamaggiora@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org

Victoria Jönsson

Kommunikation
victoria.jonsson@esvicis.org

Ann Bourgeot

Fundraiser & Translator
ann.bourgeot@esvicis.org

Constanza Lisdero

Fundraiser & Translator
constanza.lisdero@esvicis.org

Daniel Haldemann

Communication & Graphic Design
daniel.haldemann@esvicis.org

Marcela Lopez-Caso

Webmaster
marcela.lopezcaso@esvicis.org

Marisol Borbon

Client Relationship Management
marisol.borbon@esvicis.org

Kontakt Daten für den Jahresbericht 2018

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org

Ihren Support

Wollen Sie weitere Informationen über unsere Projekte und diese finanziell unterstützen, so wenden Sie sich bitte an:

Cintia Jaime, Founder & Managing Director

Sylvanerring 1 - 4107 Ettingen

+41 79 345 93 13

cintia.jaime@esvicis.org

UBS AG, Basel – IBAN CH48 0023 3233 1845 1401 F